

Plakatbeschreibung "Herbst"

Autor(en): **Leibundgut, Erwin**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Pro Senectute : schweizerische Zeitschrift für Altersfürsorge, Alterspflege und Altersversicherung**

Band (Jahr): **39 (1961)**

Heft 3

PDF erstellt am: **27.06.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-722576>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Plakatbeschreibung «Herbst» (aus einer Aufsatzserie)

Das Plakat, das um eine freiwillige Spende «Für das Alter» bittet, zeigt ein welkes Blatt. Die Grundfarbe des Plakates ist eintönig braun; als Farbe des Blattes wurde ein dunkles Gelb, durchsetzt vom Braun der Grundfarbe, gewählt. Der rechte Rand des Blattes ist nach oben gebogen und wirft einen Schatten, in dem wir die Umrisse eines vornübergebeugten Antlitzes zu erkennen vermeinen. Am unteren Rand des Plakates steht in weisser Farbe: «Für das Alter» und darunter noch «Freiwillige Spende». Die Spitze des Blattes zeigt auf das wesentliche Wort «Alter».

Das Plakat ist, meiner Meinung nach, hervorragend gestaltet. Seine Uebersicht ist mustergültig, seine Sprache klar und eindrücklich. Die Proportionen des Gegenstandes und der Schrift sind richtig gewählt. Die Farben unterstreichen die Aussage des Plakates sehr gut.

Was will der Künstler damit sagen? Er will dem Betrachter vor Augen führen, dass für das Alter mehr getan werden muss, als allgemein angenommen wird. Er will sagen, dass die übliche finanzielle Hilfe des Staates nicht genügt oder nicht allein genügt, um den betagten Leuten den Lebensabend sinnvoll zu gestalten. Gewiss soll zuerst der materiellen Not begegnet werden. Vielfach sind es aber nicht in erster Linie solche Sorgen, die unsere Alten beschäftigen. Sie fühlen sich viel eher einsam, missverstanden oder «beiseite gestellt» in unserer realistischen Welt. Niemand hat für nichts mehr Zeit, das bekommen besonders die alten Leute zu spüren.

Der Künstler veranschaulicht durch sein Plakat, dass das welke Blatt oftmals auf eintönigen, verständnislosen braunen Grund fällt. Daraus wird auch sofort klar, wozu die Spende verwendet wird: es soll damit weniger der finanziellen als der seelischen Not des Alters begegnet werden. Dies geschieht auf verschiedene Arten: durch seelische oder ärztliche Fürsorge, durch Organisation von besonderen Veranstaltungen und Ausflügen. Die geeigneten Stellen können sich vermehrt und eingehender mit den Problemen der alten Leute befassen.

Dazu sind zusätzliche finanzielle Mittel und die Hilfe des einzelnen notwendig. Diese Tatsache wird dem Betrachter ohne weiteres klar, und damit ist der Zweck des Plakates erfüllt.